SKANDALÖSE GNADE

Oft kamen Steuereintreiber und andere, die als Sünder galten, um Jesus lehren zu hören. Die Pharisäer und Schriftgelehrten nahmen Anstoß daran, dass er sich mit so verrufenen Leuten abgab und sogar mit ihnen aß!

- Lukas 15,1-2 (NLB)

1. Die skandalöse Gnade des Vaters.

Es gibt nichts, was die Liebe des Vaters nicht
verzeihen könnte, und es gibt keine Sünde, die
seiner Gnade gewachsen wäre.

Nicht einmal Reue verdient die Gunst Gottes.
Die Liebe und Annahme des Vaters ist absolut
umsonst.

2. Die einladende Gnade des Vaters.

Nicht trotz, sondern wegen seiner
Tugendhaftigkeit verschließt sich der ältere
Sohn der Gnade des Vaters.

Beide Söhne rebellieren gegen den Vater —
der eine, indem er böse ist und der andere, in
dem er gut ist.

«Herr, mach mich zu einem großen Komponisten! Lass mich durch Musik deine Herrlichkeit feiern - und selbst gefeiert werden! Mach mich in aller Welt berühmt, lieber Gott! Mach mich unsterblich! Lass nach meinem Tode die Menschen für das, was ich geschrieben habe, für immer meinen Namen voller Liebe nennen! Dafür gelobe ich dir, ich werde dir meine Keuschheit geben, meinen Fleiß, meine tiefste Demut, jede Stunde meines Lebens. Und ich werde meinen Mitmenschen helfen, wo ich kann. Amen und abermals Amen!»

„Es war unbegreiflich. ... Hier verleugnete ich all meine natürlichen Begierden, um Gottes Gabe zu verdienen, und dort ging Mozart den seinen allerorten nach - obwohl er doch verlobt war - und empfing nicht den leisesten Tadel!“

Ältere Söhne gehorchen Gott, um etwas dafür zu bekommen. Sie gehorchen Gott aber nicht, um Gott selbst zu bekommen.

a.) Verbittert über das Leben.

a.) Verbittert über das Leben.

b.) Verbittert über den jüngeren Bruder.

a.) Verbittert über das Leben.

b.) Verbittert über den jüngeren Bruder.

c.) Verbittert auf Gott.

Ältere Söhne müssen unbedingt erkennen,
dass sie die Gnade des Vaters verzweifelt nötig
haben.